
International Management Studies

Herausgegeben von

Birgitta Wolff, Magdeburg, Deutschland

Marjaana Gunkel, Bozen, Italien

Die Schriftenreihe trägt dazu bei, Erkenntnisse aus der internationalen Unternehmensforschung zu verbreiten. Die meisten Beiträge zeichnen sich durch eine Fundierung auf die theoretische Basis der Neuen Institutionenökonomik sowie eine empirische Analyse aus. Die Reihe ist offen für Arbeiten in deutscher und englischer Sprache.

The series aims at circulating insights from research projects on international corporations. Most of its contributions are characterized both by a foundation on a theoretical basis of the New Institutional Economics and an empirical analysis. The series is open to works in German and in English.

Herausgeberinnen

Prof. Dr. Birgitta Wolff
Otto-von-Guericke-Universität
Magdeburg, Deutschland

Prof. Dr. Marjaana Gunkel
Freie Universität Bozen,
Italien

Stefan Remhof

Absicht zur Arbeit im Ausland

Der Einfluss von Persönlichkeitsmerkmalen und internationaler Erfahrung

Mit einem Geleitwort von Prof. Dr. Marjaana Gunkel

Stefan Remhof
München, Deutschland

Dissertation Universität Magdeburg, 2014

International Management Studies
ISBN 978-3-658-10712-3 ISBN 978-3-658-10713-0 (eBook)
DOI 10.1007/978-3-658-10713-0

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Springer Gabler

© Springer Fachmedien Wiesbaden 2015

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Der Verlag, die Autoren und die Herausgeber gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag noch die Autoren oder die Herausgeber übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen.

Gedruckt auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier

Springer Fachmedien Wiesbaden ist Teil der Fachverlagsgruppe Springer Science+Business Media (www.springer.com)

In großer Dankbarkeit.

Meinen Eltern.

Meiner Familie.

Geleitwort

Die Doktorarbeit von Stefan Remhof, die an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg vorgelegt wurde, untersucht Variablen, welche die Absicht von examensnahen Studierenden, im Ausland zu arbeiten, beeinflussen – ein zunehmend wichtigeres Thema des internationalen Personalmanagements. Herr Remhof untersucht die Absicht, die Studierende haben, sich aktiv selbst im Ausland zu bewerben, um direkt eine berufliche Anstellung im Ausland zu finden oder sich innerhalb eines Unternehmens aktiv für Auslandsentsendungen zur Verfügung zu stellen. Seine Dissertationsschrift bietet eine theoriebasierte Analyse des Mechanismus, durch den kognitive Faktoren, die Persönlichkeit und frühere Auslandserfahrungen bereits die Absicht zur Auslandsentsendung beeinflussen und trägt dadurch zu den Studien bei, die versuchen zu erklären, wie sich die individuelle Absicht bzw. Intention herausbildet, für ein Unternehmen im Ausland tätig zu sein.

Bisherige akademische Studien haben die Variablen untersucht, die den Erfolg einer Auslandsentsendung beeinflussen. Dabei konzentriert sich die jüngere Literatur mehr auf die Absicht von Individuen, im Ausland zu arbeiten. Die theoretischen sowie empirischen Erkenntnisse, die Stefan Remhof in seiner Arbeit präsentiert, treiben deutlich den wissenschaftlichen Erkenntnisstand auf dem untersuchten Gebiet voran, was eine wichtige Aufgabe einer Dissertationsschrift darstellt. Die Ergebnisse der Dissertation sind von großem Interesse für international agierende Unternehmen, da sie verdeutlichen, dass durch eine Identifizierung von bestimmten Merkmalen der Mitarbeiter, bereits zu einem frühen Zeitpunkt mögliche Kandidaten für eine Auslandsentsendung gefunden werden können, was den Erfolg der Auslandsentsendung möglicherweise erhöht. Die Arbeit von Herrn Remhof stellt eine empirische Analyse dreier gut durchdachter und vorbildlich organisierter Studien dar. Insbesondere ist die Datenanalyse, die Herr Remhof in seiner Arbeit präsentiert, rigoros durchgeführt und sehr gut überlegt. Trotz des großen Umfangs der Ergebnisse lässt sich die Arbeit sehr gut lesen und ist so geschrieben, dass sie nicht nur Experten im Bereich Internationales Management anspricht, sondern auch für ein breiteres Publikum interessant ist. Die Ergebnisse sind vor allem für die internationale Personalmanagementpraxis relevant.

Die Absicht oder Intention, im Ausland zu arbeiten, bietet ein weites Forschungsfeld. Wie die Ergebnisse der Dissertation weiter zeigen, gibt es noch viele Möglichkeiten für zukünftige Studien. Die Dissertationsschrift von Herrn Remhof liefert einen sehr guten Beitrag zu dem genannten Forschungsfeld.

Vorwort

Die vorliegende Arbeit entstand aufgrund meines Forschungsinteresses an dem Thema globale Mobilität und internationale Karrierewege. Im Rahmen meiner Diplomarbeit kristallisierte sich auch der Wunsch nach einer tieferen Beschäftigung mit diesem Thema heraus, was in mein Promotionsvorhaben mündete.

An erster Stelle gilt mein besonderer Dank meiner Doktormutter Frau Prof. Dr. Marjaana Gunkel sowie Herrn Jun.-Prof. Dr. Christopher Schlägel, der das Zweitgutachten übernommen hat. Ihnen danke ich für ihr zuverlässiges Engagement bei der Betreuung, für ihr stetes Interesse an der Thematik und am Fortgang der Arbeit, aber auch für die gewährten Freiheiten, das Fordern und Fördern bei deren Gestaltung. Beide standen mir stets als inspirierende und motivierende Diskussionspartner zur Seite.

Für hilfreiche Impulse, kritische Anmerkungen und anregenden Austausch danke ich den Herren Thomas A. Sowa, Dr. Sebastian Ebert, Dr. Stefan Gross, Dr. Axel Fehrenbacher, Dr. Tobias Rossteutscher, Dr. Daniel Erdmann sowie Dr. Konstantin Kolloge. Die Gespräche mit ihnen haben mir geholfen, mich nicht auf den Nebenpfaden der Forschung zu verlieren. Auch den Teilnehmern der Promotionskolloquien des Lehrstuhls Internationales Management der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg danke ich für ihre Anmerkungen im Rahmen der vielen Diskussionen.

Der Theo-Münch-Stiftung für die Deutsche Sprache in Düsseldorf, hier insbesondere Herrn Prof. Dr. Hans-Manfred Niedetzky von der Hochschule Pforzheim, danke ich für die großzügige finanzielle Unterstützung der Arbeit in Form eines Promotionsstipendiums sowie für den Zuschuss zur Publikation. Dem Förderverein Kurt Fordan für herausragende Begabungen e. V., München, gilt ein weiterer Dank für die finanzielle Förderung der Reisekosten sowie für die zahlreichen anregenden Netzwerktreffen, bei denen ich interessante Gesprächspartner kennenlernen konnte.

Die wichtigste und größte Unterstützung habe ich durch meine Familie erfahren dürfen. Meiner lieben Camila möchte ich für ihre treue Begleitung, ihre Geduld und ihr Verständnis sowie ihre stete Motivation von Herzen danken. Danke, dass Du mit Liebe immer für mich da bist – in guten und weniger guten Zeiten!

Meinen Eltern sowie meinem Bruder darf ich für ihre unendliche und ungetrübte Unterstützung während des Entstehungsprozesses der Arbeit danken. Mein Vater hat in geduldiger Vorgehensweise wertvolle orthografische Hilfeleistung geboten und die

kritische Durchsicht der Arbeit übernommen, während mein Bruder Micki wichtige Ideen zur gestalterischen Ausarbeitung hatte.

Euch möchte ich diese Arbeit widmen.

München, im Mai 2015

Dr. Stefan Remhof

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	XI
Abbildungsverzeichnis	XVII
Tabellenverzeichnis	XIX
Abkürzungsverzeichnis	XXI
1 Einleitung	1
1.1 Problemstellung und Motivation zu der Arbeit	1
1.2 Ziele und geplanter Erkenntnisgewinn der Arbeit	5
1.3 Aufbau der Arbeit	9
2 Stand der Forschung und theoretischer Hintergrund	11
2.1 Erkenntnisstand der Literatur zur Expatriierung	11
2.2 Bereitschaft vs. Absicht zur Arbeit im Ausland	16
2.3 Herleitung der Einflussfaktoren auf die Absicht zur Arbeit im Ausland anhand sozialpsychologischer Theorieansätze	18
2.3.1 Theorie des geplanten Verhaltens	18
2.3.2 Sozial-kognitive Lerntheorie	23
3 Der Einfluss von kognitiven Faktoren und Persönlichkeitsmerkmalen auf die Absicht von Studenten der Wirtschaftswissenschaft zur Arbeit im Ausland	27
3.1 Theorie des geplanten Verhaltens als theoretischer Rahmen zur Erklärung der Absicht zur Arbeit im Ausland	28
3.1.1 Einstellung hinsichtlich der Absicht zur Arbeit im Ausland	29
3.1.2 Subjektive Norm	34
3.1.3 Wahrgenommene Verhaltenskontrolle	35
3.2 Einfluss der Persönlichkeitsmerkmale auf die Absicht zur Arbeit im Ausland	42
3.2.1 Instrumente zur Messung der Persönlichkeitsmerkmale: Das Fünf-Faktoren-Modell	43

3.2.2	Einfluss der Persönlichkeitsmerkmale und Mediationseffekt der kognitiven Faktoren	45
3.3	Zwischenfazit und Darstellung des Forschungsmodells	49
3.4	Konzeption der Datenerhebung	51
3.4.1	Art und Methodik der Befragung	52
3.4.2	Durchführung eines Pretests	53
3.4.3	Erhebung und Erfassung der empirischen Daten	55
3.4.4	Eingabe und Bereinigung der Daten	57
3.4.5	Struktur der Stichprobe und Beschreibung der erhobenen Daten	58
3.5	Messkonstrukte	60
3.5.1	Absicht zur Arbeit im Ausland	60
3.5.2	Einstellung hinsichtlich der Absicht zur Arbeit im Ausland	61
3.5.3	Subjektive Norm	61
3.5.4	Wahrgenommene Verhaltenskontrolle	62
3.5.5	Persönlichkeitsmerkmale	63
3.5.6	Kontrollvariablen	64
3.6	Reliabilitäts- und Validitätsbeurteilung	65
3.6.1	Konfirmatorische Faktorenanalyse zur Überprüfung der Datenstruktur	67
3.6.2	Ergebnisse der konfirmatorischen Faktorenanalyse	78
3.6.3	Ergebnis der Untersuchung auf Einheitsmethodenvarianz	80
3.6.4	Ergebnisse der Reliabilitäts- und Validitätstests	81
3.7	Ergebnisse der deskriptiven Statistik	82
3.8	Strukturgleichungsanalyse zur Messung der direkten Effekte und der Mediationseffekte	84
3.8.1	Ergebnisse der Hypothesentests zur Überprüfung der direkten Effekte der kognitiven Faktoren	87
3.8.2	Ergebnisse der Hypothesentests zur Überprüfung der Mediationseffekte der kognitiven Faktoren	88
3.9	Regressionsanalyse zur Messung des Moderationseffektes der Persönlichkeitsmerkmale	92

3.9.1	Ergebnisse der Messung des Moderationseffektes der Persönlichkeitsmerkmale	94
4	Der Einfluss von internationaler Erfahrung und kultureller Intelligenz auf die Absicht von Studenten der Wirtschaftswissenschaft zur Arbeit im Ausland	99
4.1	Internationale Erfahrung als Einflussfaktor auf die kulturelle Intelligenz ...	100
4.1.1	Fremdsprachenkenntnisse	105
4.1.2	Auslandserfahrung	107
4.1.3	Netzwerke im Ausland	109
4.2	Kulturelle Intelligenz als Einflussfaktor auf die Absicht zur Arbeit im Ausland	110
4.3	Kulturelle Distanz als moderierende Variable	112
4.4	Zwischenfazit und Darstellung des Forschungsmodells	113
4.5	Messkonstrukte	115
4.5.1	Absicht zur Arbeit im Ausland	115
4.5.2	Internationale Erfahrung	116
4.5.3	Kulturelle Intelligenz	116
4.5.4	Kulturelle Distanz	117
4.5.5	Kontrollvariablen	117
4.6	Ergebnisse der konfirmatorischen Faktorenanalyse	118
4.6.1	Untersuchung auf Einheitsmethodenvarianz	120
4.6.2	Ergebnisse der Reliabilitäts- und Validitätstests	121
4.7	Ergebnisse der deskriptiven Statistik	121
4.8	Regressionsanalyse zur Messung des Effektes von internationaler Erfahrung, kultureller Intelligenz und kultureller Distanz	123
4.8.1	Ergebnisse der Hypothesentests zur Messung des Effektes von internationaler Erfahrung und kultureller Intelligenz	124
4.8.2	Ergebnisse der Hypothesentests zur Messung des Moderationseffektes der kulturellen Distanz	130
5	Empirische Analyse der kognitiven Einflussfaktoren und Persönlichkeitsmerkmale auf die Absicht von Studenten des Maschinenbauwesens zur Arbeit im Ausland	137

5.1	Unterschiede zwischen Studenten der Wirtschaftswissenschaft und Studenten des Maschinenbauwesens.....	138
5.1.1	Absicht von Studenten des Maschinenbauwesens zur Arbeit im Ausland	138
5.1.2	Unterschiede hinsichtlich des Einflusses der kognitiven Faktoren und Persönlichkeitsmerkmale	139
5.2	Konzeption der Datenerhebung	142
5.2.1	Erhebung und Erfassung der empirischen Daten	142
5.2.2	Eingabe und Bereinigung der Daten	143
5.2.3	Struktur der Stichprobe und Beschreibung der erhobenen Daten	143
5.3	Messkonstrukte	144
5.4	Mehrgruppen-Faktorenanalyse zur Überprüfung der Messinvarianz.....	145
5.4.1	Ergebnisse der Mehrgruppen-Faktorenanalyse.....	148
5.4.2	Ergebnis der Untersuchung auf Einheitsmethodenvarianz	150
5.4.3	Ergebnisse der Reliabilitäts- und Validitätstests.....	150
5.5	Ergebnisse der deskriptiven Statistik.....	150
5.5.1	Explorativer Vergleich der Studenten der Wirtschaftswissenschaft und Studenten des Maschinenbauwesens....	153
5.6	Strukturgleichungsanalyse zur Messung der direkten Effekte und der Mediationseffekte	154
5.6.1	Ergebnisse der Überprüfung der direkten Effekte der kognitiven Faktoren	154
5.6.2	Ergebnisse der Überprüfung der Mediationseffekte der kognitiven Faktoren	155
5.6.3	Ergebnisse der Überprüfung des Moderationseffektes der Persönlichkeitsmerkmale	160
6	Diskussion und Schlussbetrachtung.....	165
6.1	Zusammenfassung und Diskussion der Ergebnisse.....	165
6.2	Implikationen für die betriebswirtschaftliche Forschung.....	170
6.3	Implikationen für die Unternehmenspraxis	177
6.4	Limitationen und Ausblick für künftige Forschungen	183
	Literaturverzeichnis	187

Anhang	231
Tabellenverzeichnis Anhang.....	231
Anhang 1: Fragebogen.....	232
Anhang 2: Gütebeurteilung der Konstrukte (Wirtschaftswissenschaft).....	243
Anhang 3: Gütebeurteilung der Konstrukte (Wirtschaftswissenschaft).....	248
Anhang 4: Gütebeurteilung der Konstrukte (Maschinenbau)	251

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Darstellung der Theorie des geplanten Verhaltens	19
Abbildung 2:	Effekt von Persönlichkeitsmerkmalen und kognitiven Faktoren auf die Absicht zur Arbeit im Ausland	51
Abbildung 3:	Darstellung des Mediationseffektes	85
Abbildung 4:	Hypothetisiertes vollständig mediiertes Modell (Wirtschafts- wissenschaft)	90
Abbildung 5:	Darstellung des Moderationseffektes	93
Abbildung 6:	Effekt von internationaler Erfahrung und kultureller Intelligenz auf die Absicht zur Arbeit im Ausland	115
Abbildung 7:	Partiell mediiertes Modell (Wirtschaftswissenschaft)	129
Abbildung 8:	Moderationseffekt von kultureller Distanz auf den Zusammenhang zwischen metakognitiver kultureller Intelligenz und der Absicht zur Arbeit im Ausland	135
Abbildung 9:	Moderationseffekt von kultureller Distanz auf den Zusammenhang zwischen kognitiver kultureller Intelligenz und der Absicht zur Arbeit im Ausland	136
Abbildung 10:	Hypothetisiertes vollständig mediiertes Modell (Wirtschaftswissenschaft)	156
Abbildung 11:	Hypothetisiertes vollständig mediiertes Modell (Maschinenbau)	157

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Zusammenfassung der Hypothesengruppe 1	50
Tabelle 2:	Datensatz Stichprobe Wirtschaftswissenschaft.....	56
Tabelle 3:	Demografische Verteilung Stichprobe Wirtschaftswissenschaft.....	59
Tabelle 4:	Übersicht der lokalen und globalen Anpassungsmaße mit entsprechenden Anforderungen	77
Tabelle 5:	Mittelwert, Standardabweichung, Korrelation und Reliabilität (Wirtschaftswissenschaft)	83
Tabelle 6:	Vergleich des hypothetisierten Strukturgleichungsmodells mit alternativen Modellen	91
Tabelle 7:	Ergebnisse der 2SLS-Regressionsanalyse (Schritt 1) (Wirtschaftswissenschaft)	95
Tabelle 8:	Ergebnisse der 2SLS-Regressionsanalyse (Schritt 2) (Wirtschaftswissenschaft)	97
Tabelle 9:	Zusammenfassung der Hypothesengruppe 2	114
Tabelle 10:	Ergebnisse der konfirmatorischen Faktorenanalyse für die Mess- modelle der kulturellen Intelligenz	119
Tabelle 11:	Mittelwert, Standardabweichung, Korrelation und Reliabilität (Wirtschaftswissenschaft)	122
Tabelle 12:	Ergebnisse der 2SLS-Regressionsanalyse zur Messung des Mediationeffektes (Schritt 1) (Wirtschaftswissenschaft).....	126
Tabelle 13:	Ergebnisse der 2SLS-Regressionsanalyse zur Messung des Media-tioneffektes (Schritt 2) (Wirtschaftswissenschaft).....	127
Tabelle 14:	Vergleich des hypothetisierten Strukturgleichungsmodells mit alternativen Modellen	128
Tabelle 15:	Ergebnisse der Regression zur Messung des Moderationeffektes	132
Tabelle 16:	Ergebnisse der moderierten Mediation für die Grenzen der kulturellen Distanz	134
Tabelle 17:	Datensatz Stichprobe Maschinenbauwesen	143
Tabelle 18:	Demografische Verteilung Stichprobe Maschinenbauwesen	144

Tabelle 19:	Ergebnisse der Prüfungen der Messinvarianz.....	149
Tabelle 20:	Mittelwert, Standardabweichung, Korrelation und Reliabilität (Maschinenbau).....	152
Tabelle 21:	Vergleich der Stichproben der Studenten der Wirtschaftswissenschaft mit Studenten des Maschinenbauwesens	153
Tabelle 22:	Vollständige Ergebnisse des Gruppenvergleiches (Pfadkoeffizienten).....	158
Tabelle 23:	Vergleich des hypothetisierten Strukturgleichungsmodells mit alternativen Modellen	159
Tabelle 24:	Ergebnisse der 2SLS-Regressionsanalyse (Schritt 1) (Maschinenbau).....	161
Tabelle 25:	Ergebnisse der 2SLS-Regressionsanalyse (Schritt 2) (Maschinenbau).....	162

Abkürzungsverzeichnis

CFI	Comparative Fit Index
C. R.	Critical Ratio
DEV	Durchschnittlich extrahierte Varianz
df	Degrees of Freedom (Freiheitsgrade)
f.	Folgende (Seite)
ff.	Fortfolgende (Seiten)
FFM	Fünf-Faktoren-Modell
FR	Faktorreliabilität
Hrsg.	Herausgeber
KFA	Konfirmatorische Faktorenanalyse
MGFA	Mehrgruppen-Faktorenanalyse
MMR	Moderierte multiple Regressionsanalyse
Mw	Mittelwert
o. S.	Ohne Seite
R ²	Bestimmtheitsmaß
RMSEA	Root Mean Square Error of Approximation
s	Standardabweichung
TLI	Tucker-Lewis Index
VIF	Variance Inflation Factor
2SLS	Two-Stage Least-Squares